Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	Ungewichtete Eignungskriterien		
1.1.1.1	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers		
1.1.1.1.1	Eigenerklärungen (ungewichtet)		
F 1.1.1.1.1.1	Bestätigung Verpflichtungs- und Eigenerklärungen (ungewichtet) Bitte bestätigen/akzeptieren Sie alle geforderten Verpflichtungs- und Eigenerklärungen.		
A 1.1.1.1.1.2	Frauenförderung (ungewichtet) Bitte füllen Sie das beigefügte Formular "Erklärung Frauenförderung" aus. (Ist Ausschlusskriterium)		
F 1.1.1.1.1.3	Angaben Korruptionsregister (ungewichtet) Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage beim Korruptionsregister ab.		
F 1.1.1.1.1.4	Insolvenz (ungewichtet) Bitte füllen Sie das beigefügte Formular "Erklärung Insolvenz" aus.		
1.1.1.1.2	Nachweise		
F 1.1.1.1.2.1	Eigenerklärung / Auszug zum Gewerbezentralregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO (Auszüge nicht älter als drei Monate). Achtung! Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
F 1.1.1.1.2.2	Auszug Handelsregister / Kurzdarstellung des Unternehmens 1) Bitte fügen Sie einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister oder einen gleichwertigen Registerauszug / Gewerbeerlaubnis den Unterlagen bei. Als aktuell gilt ein Dokument, welches die letzte maßgebliche Änderung berücksichtigt. 2) Bitte fügen Sie eine Kurzdarstellung des Unternehmens (wesentliche Angaben zur Unternehmenshistorie, Unternehmensentwicklung, Geschäftsfelder, Kerngeschäft, aktueller Umsatzanteil des Auftraggebers vom Gesamtumsatz, Erfahrungen des Bieters mit den ausgeschriebenen Lieferungen /		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Leistungen (seit wann werden die ausgeschriebenen Lieferungen / Leistungen im Betrieb erbracht, Know-how-Übernahme, regelmäßig erbrachte Leistung?), sonst formfrei, max. 2 A4-Seiten) bei.		
1.1.1.2	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit		
1.1.1.2.1	Umsatz		
F 1.1.1.2.1.1	Gesamtumsatz der letzten drei Jahre Bitte geben Sie den Gesamtumsatz der letzten drei Jahre, gegliedert nach Geschäftsjahren, an.		
F 1.1.1.2.1.2	Gesamtumsatz Leistungsart Bitte geben Sie ihren Umsatz bezogen auf die angefragte Leistungsart der letzten 3 Geschäftsjahre, gegliedert nach Geschäftsjahren, an.		
1.1.1.2.2	Mitarbeiter		
F 1.1.1.2.2.1	Mitarbeiterzahl kaufm. und techn. Bitte geben Sie die durchschnittliche Anzahl der kaufmännischen und technischen Mitarbeiter des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre an.		
F 1.1.1.2.2.2	Mitarbeiterqualifikation Bitte benennen Sie folgende verantwortliche Beschäftigte der technischen Leitung und technischen Stellen, insbesondere der Qualitätssicherung, wie folgt: 1. Qualitätssicherung: 2. Serviceleitung bzw. verantwortliche Fachberatung vor Ort:		
1.1.1.3	Technische Leistungsfähigkeit		
1.1.1.3.1	Referenzen		
F 1.1.1.3.1.1	Referenzliste 5 Jahre Bitte fügen Sie mindestens eine, maximal 3 prüfbare positive Referenzen (Gesamtbeurteilung mindestens Note 2 / gut) mit Referenzschreiben gemäß Formblatt des Auftraggebers (Verwendung empfohlen) oder mit eigenem Schreiben mit nachvollziehbarer Darstellung der Mindestangaben gemäß Formblatt Referenzbescheinigung als Angaben zu ausgeführten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, bei (Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Leistung, Auftragsvolumen und Auftragsausführung entsprechend Auftraggeberanforderungen spezifiziert).		
F 1.1.1.3.1.2	Nachunternehmerleistungen Bitte erklären Sie, ob und in welchem Umfang Teile der Leistung für die Erstellung des elektronischen (Test-)Katalogs untervergeben werden. Leistungen werden im Wesentlichen im eigenen Betrieb erbracht. Leistungsteile, für die eine Subunternehmereinschaltung vorgesehen ist (Dienstleister, die mit der Erstellung von elektronischen Katalogen beauftragt werden), werden im Antwortteil wie folgt benannt (ggf. separate Anlage). Die Weitergabe von Teilen der Leistung ist nur zulässig, sofern der Subunternehmer die für die Ausführung seines Teiles erforderliche Befugnis, technische, finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die berufliche Zuverlässigkeit besitzt. Der Bieter garantiert, dass er nur Subunternehmer beschäftigt, die Sozialversicherungsbeiträge entrichten und für die		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>eine Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft vorliegt. Hierzu lässt er den Subauftragnehmer vor Auftragserteilung die entsprechenden Nachweise erbringen. Weiterhin garantiert der Bieter, dass Subauftragnehmer über die notwendigen Qualifikationen und Ausrüstungen verfügen sowie die benötigten Teilleistungen zum benötigten Zeitpunkt und in der notwendigen Kapazitätsmenge während der gesamten Laufzeit der Auftragserteilung zur Verfügung stellen. Der Bieter erklärt, spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung die Namen der Subunternehmer und ihre jeweiligen Teilleistungen konkret schriftlich zu benennen. Ein Wechsel des Subunternehmers ist nur bei sachlicher Notwendigkeit und nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Die Gleichwertigkeit des neuen Subunternehmers einschließlich aller Nachweise über das Vorliegen seiner Eignung wird nachgewiesen. Der Einsatz von Subunternehmern bedarf generell der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Diese Erklärung wird in jedem Fall vorgelegt, auch wenn keine Nachunternehmer beschäftigt werden.</p>		
1.1.1.3.2	Zertifizierungen		
F 1.1.1.3.2.1	<p>Qualitätsmanagement Bitte fügen Sie ein gültiges Zertifikat gem. DIN EN ISO 9000ff / EN29001 (Qualitätsmanagement), oder vergleichbar den Unterlagen bei.</p>		
1.1.1.3.3	Technische Ausstattung		
F 1.1.1.3.3.1	<p>Eigenes Lager auf Betriebsgelände Der Bieter unterhält spätestens ab Beginn der Ausführungsfrist ein eigenes Lager auf seinem Betriebsgelände und/oder ein Zentrallager mit 24-Stunden-Lieferservice und mit einem Großteil des durch den Auftraggeber laut Leistungsverzeichnis benötigten Sortiments. Spätestens ab Beginn der Ausführungsfristen wird er sein Lagersortiment entsprechend der Anforderungen des Auftraggebers ausrichten. Vor Auslieferung der Waren an den Kunden werden Warenausgangskontrollen, Qualitätskontrollen bzw. Endkontrollen durchgeführt. Über diese Kontrollen werden Aufzeichnungen geführt, sodass die Überprüfung der Eigenkontrolle jederzeit möglich ist.</p>		
1.1.1.3.4	Sonstiges		
A 1.1.1.3.4.1	<p>Elektronischer Testkatalog zur Feststellung der eProcurementfähigkeit Bitte senden Sie einen eProcurement-Testkatalog gemäß den Anforderungen unseres Lieferantenhandbuchs auf einer nicht wiederbeschreibbaren CD-ROM in einem verschlossenen Umschlag unter Verwendung des beigefügten Aufklebers NUR_FUER_TESTKATALOG_Aufkleber_Nicht_Oeffnen_Angebot.pdf (siehe beigefügte Anlage / Datei) bis zum Submissionstermin postalisch an folgende Anschrift: Berliner Wasserbetriebe OE Einkauf, Sekretariat, z.Hd. Frau Neiner 10864 Berlin oder bei persönlicher Abgabe, im verschlossenen Umschlag und unter Verwendung des beigefügten Aufklebers: Berliner Wasserbetriebe OE Einkauf, Sekretariat, z.Hd. Frau Neiner Raum 1025 Cicerostraße 28 10709 Berlin Das Fehlen des Testkatalogs führt zum sofortigen</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Wertungsausschluss (§ 56 VgV Abs. 2). Der elektronische Testkatalog hat 25 Datensätze verschiedener (!) Artikel / Warengruppen des ausgeschriebenen Leistungsspektrums zu enthalten. Rahmenvertrags-Nr. für den Testkatalog: 46019999 (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.1.1.3.4.2	<p>Elektronischer Testkatalog (maschinelle Prüfung)</p> <p>Der Testkatalog des Bieters wird einer maschinellen Prüfung gemäß den beigefügten "Wertungskriterien eProcurementfähigkeit" unterzogen. Sollten im Zuge der Katalogbewertung Fehler auftreten, welche die Bewertung des Katalogs verhindern (z.B. Importabbruch), so wird ein Fehlerprotokoll durch das Katalogmanagement erstellt und der Bieter hat die Möglichkeit der einmaligen Korrektur seines Testkatalogs. Es wird maximal 1 Nachbesserungsversuch zur Implementierung eines Testkatalogs auf der Katalogplattform des Auftraggebers (Testumgebung) akzeptiert. Sofern der Katalog auch nach 1. Nachbesserung technisch nicht lauffähig und qualitativ bewertbar ist (Importabbruch), wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen (KO-Kriterium). Nach einem Importabbruch erhält der Bieter maximal eine schriftliche Aufforderung zur Nachbesserung des Testkatalogs. Der korrigierte Testkatalog muss dem Auftraggeber innerhalb von 6 Werktagen vorliegen. Wird diese Frist nicht eingehalten, wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen (KO-Kriterium). (Ist Ausschlusskriterium)</p>		
F 1.1.1.3.4.3	<p>Inkrementelle Änderung eProcurement-Kataloge</p> <p>Werden Katalogaktualisierungen als inkrementelle Änderung (Produktänderung, Preisänderung) oder als Komplettkatalog bereitgestellt?</p>		
I 1.1.1.3.4.4	<p>Gutschriftsverfahren</p> <p>Setzen Sie das Gutschriftsverfahren (Bezahlung ohne Rechnung auf Basis der in der Bestellung vereinbarten Konditionen und der registrierten Wareneingänge) als mögliches Zahlungsverfahren ein?</p>		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____ , _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel